

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Samstag den 26. Februar 1876.

(622—1)

Nr. 329.

Organisten- und Meßners-Stelle.

Zur Besetzung der bei der k. k. Berg-Direction in Idria erledigten Stelle des Organisten und Meßners wird der Concurrs neuerdings ausgeschrieben.

Bewerber um diesen in der Kategorie der minderen Werkbediener stehenden Dienstposten, mit welchem der provisionsfähige Monatslohn von zweiundzwanzig (22 fl.) Gulden und 81 1/2 kr., ein jährliches Pauschale von achtzehn (18 fl.) Gulden und 90 kr. aus der Bruderkasse für Musikalien zur Kirchenmusik, ein Naturalquartier, oder in Ermangelung desselben ein Quartiergeld von dreißig (30 fl.) Gulden, und endlich der gesetzliche und jährlich mindestens 100 fl. betragende Antheil an der Stollgebühren verbunden sind, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen längstens drei Wochen,

vom heutigen Tage an gerechnet, bei der k. k. Berg-Direction einzureichen und sich darin über Alter, Stand, sittliches Wohlverhalten, die Kenntnis der deutschen und kroatischen Sprache, insbesondere aber über ihre Gewandtheit im Orgelspielen und die Kenntnis des Generalbasses auszuweisen.

Jene Bewerber, welche überdies die Befähigung zum Unterrichte in Saiten- und Blasinstrumenten an der hierortigen k. k. Werksschule und zur Leitung

der hiesigen Bergkapelle nachweisen, für welche Leistungen besondere Honorierungen in Aussicht gestellt werden, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Idria am 21. Februar 1876.

K. k. Berg-Direction.

(647—1)

Nr. 935.

Concurrs-Rundmachung.

Im Bezirke der k. k. Telegraphen-Direction in Triest ist eine provisorische Telegraphen-Leitungs-Aushilfsaufseherstelle in Istrien, eventuell auf den Quarnero-Inseln zu besetzen.

Mit diesen Dienstposten ist der Jahreslohn von 300 fl. nebst 25 Prozent als Activitätszulage und der Bezug der systemisierten Dienstkleidung verbunden.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Angabe ihrer Sprachkenntnisse, und zwar: die Anspruchsberechtigten aus dem activen Stande der Armee im Wege ihrer vorgesetzten Commanden, die verabschiedeten dagegen unter Anschluß eines von der Ortsobrigkeit ausgestellten Wohlverhaltenscertificates und eines ärztlichen Zeugnisses über ihre physische Tauglichkeit und die Bewerber aus dem Civilstande im Wege der politischen Behörde

binnen sechs Wochen

vom heutigen Tage bei der k. k. Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest am 22. Februar 1876.

(562—2)

Nr. 3340.

Concurrs-Ausschreibung.

Im Bereiche der königl. Landesregierung in Agram kommen acht Veterinärstellen zur Besetzung. Gehalt 600 fl., Quartiergeld 150 fl. Berücksichtigt werden bloß diplomierte Veterinäre, welche der kroatischen oder einer näher verwandten slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

Die Gesuche sind der königl. Landesregierung in Agram

bis zum 25. März 1876

vorzulegen.

Agram den 16. Februar 1876.

(533—3)

Nr. 1466.

Edictal-Vorladung.

Andreas Rotsch, Greisler in Karnervellach, dessen Aufenthalt hieramts unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, seinen Erwerbssteuerrückstand mit 2 fl. 49 1/2 kr.

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte Kronau zu berichtigen, widrigenfalls das Gewerbe von amtswegen wird gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 16. Februar 1876.

Anzeigebblatt.

Kanarienvögel,

echte Harzer, gute Schläger, sind nur auf kurze Zeit zum Verkauf im Hotel Elephant Nr. 9. (658) 3—1

(542—3)

Nr. 1909.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6ten Dezember 1875 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments zu Genuß verstorbenen Pfarrers Josef Sup in eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung ihrer Ansprüche am

29. März 1876

bei diesem Gerichte zu erscheinen oder bis dahin ihr Verdict schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Februar 1876.

(514—2)

Nr. 5894.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aers und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Pressek von Sinabole gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Schivitzhofen sub Urb.-Nr. 84, Kctf.-Nr. 42 vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Dezember 1875.

(537—3)

Nr. 24132.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sipach, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Prodigus Josef Grad von Oberlaschel gehörigen, gerichtlich auf 2727 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27, fol. 43/81 ad Grundbuch Kattenbrunn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Dezember 1875.

(342—3)

Nr. 9450.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Katharina Tekanz von Laibach die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. August 1875, Z. 587, auf den 21. Jänner l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte fiktierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Sernn von Hrnst. gehörigen Realität, Urb.-Nr. 250/244, Kctf.-Nr. 463, ad Herrschaft Radlisch, bewilligt und sei zu deren Vornahme die Tagung auf den

21. März 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Dezember 1875.

(427—2)

Nr. 331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaluza von Unterloschana die exec. Versteigerung der dem Martin Pojar von Cepno gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12 ad Zablaniz, Auszug 982 per 70 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über

den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. Jänner 1876.

(515—3)

Nr. 5892.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aers und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Josef Babil von Sinabole Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 438 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Gutes Schivitzhofen, Urb.-Nr. 90/43 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Dezember 1875.

k. k. österr. ung. aussch. priv.

Petroleum-Mess- und Controlapparate

mit Litermaß

der
Wiener Gas- und Wasserleitungs-Anstalt
Epstein & Comp.,

Fabrik und Niederlage: Wien, I., Schottenbastei Nr. 14.

Empfehlen ihre Apparate, sämtlich vorchriftsmäßig hergestellt. Für Oesterreich vom Hauptstadtkommando Wien, für Ungarn vom Hauptstadtkommando Budapest geprüft und gezeichnet.

Umtausch und Umdänderungen auf Litermaß werden auf coulanteste berechnet.

Autorisierte Preislisten gratis und franco.

(522) 6-2



(414-2)

Nr. 9340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthol. Kloss von Utsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Stuf von dort gehörigen, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 und 142 ad Gut Hallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 14ten November 1875.

(508-3)

Nr. 4788.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krainc von Janle die exec. Versteigerung der dem Andreas Novak von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1427 fl. 60 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch, sub Urb.-Nr. 526 vorkommend bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Dezember 1875.

(506-2)

Nr. 634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litali wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Pregethof die exec. Versteigerung der dem

Josef Textor in Potoštavas gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Ref.-Nr. 5 ad Pfarrgilt Sagor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

2. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litali am 6ten Februar 1876.

(546-2)

Nr. 647.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird die in der Executionsache der Frau Johanna Vican von Feistritz gegen Ignaz Aulin von Zagorje, Besignachfolger des Andreas Aulin, pcto. 116 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 28. Oktober 1875, Z. 11929, auf den 28. Jänner und 29ten Februar 1876 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Ignaz Aulin gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 56 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

28. März 1876

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Jänner 1876.

(539-3)

Nr. 24993.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgorevc, durch Herrn Dr. Schrey, die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Laniše gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 7 und 9, ad Grundbuch Zobelsberg Ref.-Nr. 446, im Reassumierungswege auf den

15. März 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Dezember 1875.

(545-3)

Nr. 1305.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 23. November 1875, Zahl 12799, auf den 4. Februar 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Seligoi von Postelne Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

3. März 1876

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekannten Erben der Tabulargläubiger Franz, Anton und Josef Seligoi von Postelne bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung obiger Realität und allfälliger Vertheilung des dafür erzielten Meistbotes Herr Ignaz Tschamernik zum curator ad actum aufgestellt und demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Februar 1876.

(412-3)

Nr. 9715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kohnit von Radleß die exec. Versteigerung der Theresia Bendina von Altemarkt gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Altemarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

27. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 8. Dezember 1875.

(411-3)

Nr. 9555.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modiz von Blostapolica die exec. Versteigerung der dem Franz Zakrajsek von dort Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Realität Urb.-Nr. 78 ad Gut Hallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 26sten November 1875.

(4368-3)

Nr. 7473.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Leonhard Röthl und Georg Staudacher und deren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Leonhard Röthl u. Georg Staudacher und deren Erben hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Joh. Meierle von Widoße Nr. 48, vertreten durch den Vormund Josef Meierle von Tschernembl, die Klage pcto. Lösung zweier Sapposten eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

20. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche in Tschernembl als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. November 1875.

(413-2)

Nr. 9973.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Modiz von Topol die exec. Versteigerung der dem Josef Zakrajsek von dort gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Orteneg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

29. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 18. Dezember 1875.

(448-2)

Nr. 15.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Josef Majzischen Erben von Zirkniz, durch Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Mathias Martinec von Dtol gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität, Ref.-Nr. 862 ad Laasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

29. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 9ten Jänner 1876.

Krainisch-küstenländischer Forstverein.

Allen P. T. Herren Mitgliedern, sowie jenen Herren, welche als solche beizutreten wünschen, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass der Obmann des Vereins auf Grund einer dienstlichen Uebersetzung seinen Wohnsitz fortan in **Triest** hat. Korrespondenzen sowie Beiträge wollen demnach gütigst an diese Adresse dirigiert werden.

(594) 3-2

Für den Vereinsausschuss:

Der Obmann:

Johann Salzer,
k. k. Landesforstinspector.**Grosser (143) 12**
Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Epilepsie
(fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.
(1) 104-16**Ohne Kosten und franco**

versenden wir auf Franco-Anfrage einen über 160 Seiten starken, mit vielen hübschen Illustrationen versehenen Katalog aus, Dr. Alry's Naturheilmedicin, 1. Theil, welcher sich von der Wichtigkeit der Naturheilmedicin, ca. 500 Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 60 Kr., zu beziehen durch alle Buchhandl.) abheben lässt. Jede der beiden Ausgaben von Richter's Verlagsgesellschaft in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke!
Dr. Alry's Naturheilmedicin, 1. Theil, welcher sich von der Wichtigkeit der Naturheilmedicin, ca. 500 Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 60 Kr., zu beziehen durch alle Buchhandl.) abheben lässt. Jede der beiden Ausgaben von Richter's Verlagsgesellschaft in Leipzig kommen.

Gasthaus**zur „Stadt Laibach“**

Bahnhofgasse 115

Schreiner Märzenbier,

vorgütlicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst Bier-Depot des Herrn Franz Schreiner aus Graz.

(236) 7

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup!
Salicilische Zelteln

von **Johann Prodram**, Apotheker und Chemiker in **Fiume**, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magenkatarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Wirksamkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von süsslichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, ein Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen dieselben stets vorrätig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 60 Kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder
Apotheker G. Prodram in Fiume,
in Laibach bei **G. Piccoli**, Wiedenstrasse.
(3726) 36-36

Specialarzt,**Univ.-Prof. Dr. Bisenz,**

Wien, Stadt, Franzens-Platz 22.

heilt gründlich ohne Vernachlässigung

die geschwächte Manneskraft

(Impotenz) sowie alle

geheime u. Hautkrankheiten.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die

Arzneien besorgt.

Ebenfalls selbst ist zu haben das

Büchlein (5. Auflage):

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung

von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 5. B.

(2527) 300-82

Triester**Commercialbank****Triest.**

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 16

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Dr. Alois Schopf,
Lehr- und Erziehungsanstalt,
Wien II., Obere Augartenstrasse Nr. 46.

Die Anstalt zählt nur die Söhne der Elite der Gesellschaft zu ihren Schülern, wodurch ihr Ton bestimmt ist, ebenso wie die Art der Erziehung, der Verpflegung, Wohnung etc. — Besonderes Gewicht liegt nebst dem obligaten Unterrichte auf der Aneignung gründlicher Geläufigkeit im Französischen und Englischen, die als Conversationssprachen der Zöglinge eingeführt sind. — Der Lehrkörper besteht aus den gediegensten geprüften Fachmännern der Residenz. — Comfort gewählt. Schlafzimmer separiert.

(523) 6-2

(394) 12-11

Mit der Serie schon gezogene

1839er Staats-(Rothschild)-Lose,

welche am 1. März unbedingt mit Treffern gezogen werden, verkaufe ich:

1 Ganzes 1839er Los	fl. 770	1 Ganzes mit Abzug des	
1 Fünftel	fl. 148	kleinsten Treffers	fl. 350
1 Halbes von letzterem	fl. 74	1 Fünftel	fl. 70
1 Viertel	fl. 40	1 Halbes von letzterem	fl. 40
1 Zehntel	fl. 16	1 Viertel	fl. 20
1 Zwanzigstel	fl. 9	1 Zehntel	fl. 10
		1 Zwanzigstel	fl. 5

Die Gesamtstreife betragen über 8 Millionen. Hauptstreife fl. 280,000.

F. Rotter, Wechselstube, Wien, Graben Nr. 7.**Nähmaschinen-Lager**

aller best renommierten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Grov. Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelschneid-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelschneid-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“,
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapetzierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“,

mit Nadelrader und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirre-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie
auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

(3884) 15

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-Elia Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschließlich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanzer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.**Laibach, Judengasse Nr. 228.**

Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globocnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällige aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. **Obiger.**

Für Damen. Schönheit. Für Damen. Güte.

Original-Pompadour-Milch.

Diese wunderbare Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-4 Tagen Sommerprossen, Leberflecke, Wimpern, Rötze der Nase und überhaupt alle vorfindenden Gesicht- und Hautausschläge, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, dass wenn sie nicht wirkt, das Geld sofort ohne Aufwand retour gegeben wird. Preis eines Original-Flacons 1 fl. 50 Kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

Bertha Rix, verehel. Müller,
(3975) 10-8
Wien, Praterstrasse 43.

Für Damen. Jugend. Für Damen. Güte.

Wichtig für Kranke.

Allen Kranken wird das Buch:

Dr. Retan's Selbstbewahrung
oder „Hilfe in allen Schwächezuständen
des männlichen Geschlechts“, Preis 2 fl.,
angelegentlich empfohlen.
In beziehen durch jede Buchhandlung oder
von **G. Poenide's Schulbuchhandlung,**
Leipzig. (5) 8—4
Dieses Buch wurde von Regierungs-
und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.
Man achte genau auf den Titel.

Gemeindesekretärs-Stelle.

Bei dem Gemeindeamte in Krainburg ist die Sekretärsstelle mit einem Jahresgehälter von 600 fl. zu besetzen.
Bewerber haben ihre Gesuche, in welchen die Befähigung, bisherige Verwendung und Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, bis längstens 12. März l. J. beim Gemeindeausschusse in Krainburg einzubringen. (619) 3—2

Stadtgemeindevorstand Krainburg
den 22. Februar 1876.

Aus Graz.

Zur geneigten Kenntnisnahme erlaubt sich der Gefeertigte mitzutheilen, dass er sein bisher unter der Firma: „**Zur Bierquelle**“, Badgasse Nr. 4, betriebenes Gasthausgeschäft vom 23. Jänner l. J. an in dem neuingerichteten Lokale, Paradiesgasse Nr. 1 unter der neuen Firma:

„zur grossen Bierquelle“

fortführen wird.

Achtungsvoll

(638)

A. Schmickl.

Nur 90 kr.

eine garantiert gutgehende vergoldete Uhr mit langer Kette, bestens zum Aufziehen mit 1 Jahr Garantie

1 fl. 30 fr. sehr schön emaillierte, gutgehende Uhr, mit bestem Werk sammt langer Kette.

65 fr. eine herzige Kinder-Remontoir-Uhr, am Bügel aufzuziehen, sammt Kette.

3 fl. eine sehr schöne China-Silber-Taschenuhr mit sehr gutem Werk, alle 24 Stunden zum Aufziehen sammt einer Uhrkette.

4 fl. dieselbe Uhr feinst feuervergoldet mit einer feuervergoldeten Uhrkette.

5 fl. eine hochlegante Damenuhr, feinst feuervergoldet mit Kristallglas und feinsten vergoldeten Goldkette.

6 fl. 30 fr. eine hochlegante, feinst gravierte China-Silber Zylinderuhr, mit Kristallglas und Uhrkette. 5 Jahre Garantie.

8 fl. 30 fr. eine echt silberne geprobte Zylinderuhr mit Kristallglas sammt einer Uhrkette. 5 Jahre Garantie.

12 fl. eine hochlegante silberne geprobte Ankeruhr mit Kristallglas und feinsten Uhrkette. 5 Jahre Garantie.

12 fl. eine echte Schweizer Remontoiruhr, am Bügel aufzuziehen, mit Kristallglas. 5 Jahre Garantie, sammt feinsten silberner Uhrkette.

15 fl. eine hochfeine Doppelmantel-, silberne Ankeruhr schwer in echtem Silber mit Kette. 5 Jahre Garantie mit Kristallgläsern.

Sämmtliche Uhren, mit Ausnahme Nr. 3, sind aus Genf und gut reguliert und werden mit Garantie verkauft im (469) 6—1

I. Wiener Uhrendépôt,
Praterstraße Nr. 16.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffektionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“.

Albana: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Baumbachs Apotheke.
Fr. Rauscher.

Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
Friesach: Otto Russheim,
Apotheker.
A. Hauser.

Gurk: Friz Gorton.
Görz: Kürners Witw., Apoth.
„ Ant. Mazzoli.

Görz: A. Franzoni.
„ C. Zanetti.
„ A. Seppenhofer.

Klagenfurt: P. Birnbacher,
Apotheker.
„ Ant. Beinitz, Apoth.
„ C. Clementschitsch.

Neumarkt: C. Maly, Apoth.
Pontafel: Fr. Minigini, Apo-
theker.

Rudolfswerth: J. Bergmann,
Apotheker.

Spital: Ebner & Sohn.
Strassburg: J. N. Gorton.
Triebach: G. Lucgers Wwe.

Tarvis: A. v. Preen, Apoth.
Villach: Fried. Scholz, Apoth.
„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis, Apo-
theker.

A. Moll,

k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

(1328) 100—40

Die P. T. Kunden des Juweliers Herrn Josef Sparowik in Laibach

werden ersucht, ihre an dieses Geschäft ausstehenden Rückstände an die Kanzlei des Advocaten Dr. Carl Ahacic in Laibach, alten Markt Nr. 21, binnen 14 Tagen einsenden zu wollen. (620) 3—2

Wegen Ueberhäufung des Lagers

werden zu stannend billigen Preisen verkauft:



Strohfüße, gut gefüllt und gefestigt	von fl. 2.— aufwärts
Seegras-Matrasen, betto	4.50
Haarmatrasen, betto	10.—
Spiralfederneinsätze	10.—
Abgenähte Bettdecken	2.50
Federpolster	2.25
Luchente	6.50
Eiserne Betten zum Zusammenklappen	8.—
Eiserne Kinderbetten	12.—
Eiserne Wiegen	12.—
Hinterbord-Wagen, elegant adjustiert, mit Dach und Verhängen	fl. 10.50

Größte Auswahl von Koyen, Pferde- und Planeldecken, sowie alle Gattungen Eisenmöbel, für Hotels, Institute, Landwohnungen und Gärten.

K. Weinberger, (637) 10—1

Bettwaren- und Eisenmöbel-Fabrik, WIEN,
VII., Mariabilderstrasse 88.

Aufträge aus der Provinz werden franco Bahnhof, Dampfschiff oder Post bestens effectuirt.

Einzig und allein
werden beim Gefeertigten

Nähmaschinen aller Art

zur besten Zufriedenheit sehr billig

repariert,

sowie auch

Unterricht im Nähmaschinennähen

gründlich erteilt.

Ich erlaube mir daher das geehrte p. t. Publikum um gütigen Zuspruch freundlichst zu bitten.

Achtungsvoll

Franz Riedl,

Mechaniker, Postgasse Nr. 76.

(640) 3—1

(3559) 6—4

Attest.

Wissenschaftl. Gutachten über des Apotheker Hrn.

Wilhelm's

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs- = Thee.

Wer von dem ungemeinen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Mißtrauen der Aerzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Lächeln von den gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwol ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme, und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo eine durch Thatsachen constatirte Erfahrung und eine darauf basirte allgemeine Acclamation des Publicums der ärztlichen Prüfung vorausgeeilt ist und das Urtheil ausgesprochen hat, wie dies bei dem Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee der Fall ist, denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Gicht, Podagra empfohlenen Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee bewährt, indem derselbe, bei den hartnäckigsten, eingewurzelten rheumatischen Leiden und Gichtaffektionen angewendet, die unterdrückte Hautthätigkeit und Hautausbünstung in hohem Grade veranlaßt.

Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers, welche stets mit Fieber und entzündlichen Affektionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w. begleitet sind, bei Podagra, Krenschmerz, Hüftweh, Gliederreißen, Steifheit der Gelenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibesverstopfungen und Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen.

Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs Beste empfohlen werden.

Berlin, im Jänner 1872.

(L. S.)

Dr. Johannes Müller,
Medicinalrath.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das P. T. Publicum genau auf meine gesetzliche Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Paket an der äußeren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee-Fabrication in Neumkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 fr.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — Cilli: Franz Rauscher; Baumbach'sche Apotheke; — Görz: A. Franzoni; Apotheker; — Klagenfurt: C. Clementschitsch; Krainburg: K. Savnik, Apotheker; — Marburg: Alois Quandest; Möttling, Alfred Matter, Apotheker; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; — Prassberg: Tribue; — Villach: Math. Fürst; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.